

DIE TEILNEHMENDEN

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Institutionen der Jugendarbeit von Städten, Gemeinden, Kirchen, freien Trägern sowie Vereinen und Umweltverbänden aus NRW mit zwei europäischen Partnern.

Die Partner können aus allen europäischen Staaten kommen. Dazu zählen: EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten, Länder in Südosteuropa sowie Russland, Belarus, Ukraine und Türkei.

ewoca³ richtet sich an Einrichtungen, die mit ihren Projekten besonders Schülerinnen und Schüler sowie Absolventinnen und Absolventen von Haupt-, Real- und Gesamtschulen und junge Berufstätige und Auszubildende im Alter von 16 bis 26 Jahren ansprechen.



Bewerbungsschluss: 01. September 2014

Antragsunterlagen und weitere Informationen unter www.ewoca.org oder telefonisch unter + 49 231 952096-26.

Grenzen überwinden

Dieser Leitgedanke ist für das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk e.V. (IBB) Vision und Lösungsmodell, Ziel und Mittel seiner Arbeit. Weiterbildung und internationale Begegnungen sind seit 1986 die bewährten Markenzeichen des IBB in Dortmund. Das IBB bietet individuell zugeschnittene Bildungsangebote für alle Altersgruppen. Jugendlichen bietet das IBB Seminare zur historisch-politischen Bildung sowie bilaterale und multilaterale Jugendbegegnungen. Seit seiner Gründung arbeitet das IBB in Belarus, Zeichen seines Engagements ist seit 1994 das Bildungszentrum „IBB Johannes Rau“ in Minsk. Das IBB ist anerkannter und zertifizierter Träger der Erwachsenenbildung und der politischen Bildung im Verbund des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. und anerkannter Träger der Jugendhilfe. Weitere Infos finden Sie auf www.ibb-d.de.

ANSPRECHPARTNER

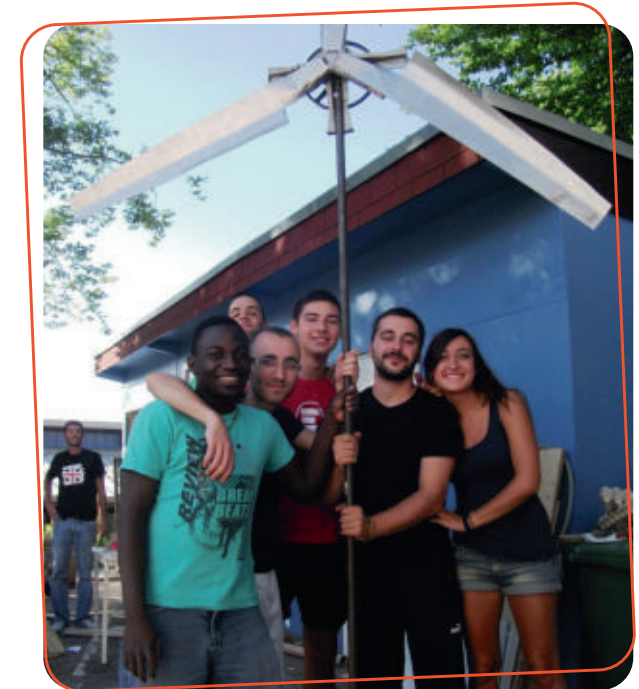
Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V.
Katharina Teiting
Bornstr. 66
44145 Dortmund
Tel: + 49 231 952096-26
Fax +49 231 521233
ewoca@ibb-d.de
www.ewoca.org



3 partner_
3 workcamps_
3 länder_

Ein Förderprogramm für Jugendeinrichtungen

Internationale Begegnungen für alle Jugendlichen möglich machen!



Ausschreibung für die Förderphase
2015-2017

Bewerbungsschluss: 01.09.2014



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



DIE IDEE

Jugendbewegung hoch drei

Zusammen arbeiten, zusammen Spaß haben, zusammenwachsen – ewoca³ bedeutet Jugendbegegnung hoch drei.

Im Mittelpunkt des Förderprogramms stehen die internationalen Workcamps. Durchgeführt werden diese Jugendbegegnungen durch

zwölf trilaterale Partnerschaften, die sich jeweils aus einem Träger aus Nordrhein-Westfalen und zwei weiteren aus europäischen Ländern zusammensetzen. Jedes Land der Partnerschaft agiert einmal als Gastgeber.

Zielgruppe des Projektes sind Jugendliche, die auf Grund ihres Bildungshintergrundes, ihrer sozialen und finanziellen Situation oder ihrer geografischen Wohnlage einen erschwerten Zugang zu internationalen Begegnungen haben.

ewoca³ ist ein Programm des IBB e.V., die Workcamps werden gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Stiftung Mercator.*



DAS KONZEPT

Gemeinsam gestalten

Workcamps sind eine ganz besondere Form der internationalen Jugendbegegnung. Junge Menschen verbringen nicht nur ihre Freizeit zusammen, sie arbeiten miteinander an einem gemeinnützigen Projekt. Aus einer Gruppe von Jugendlichen, die aus drei verschiedenen Ländern kommen, wird so in kurzer Zeit ein eingespieltes Team mit einem gemeinsamen Ziel. So erfahren sie hautnah, wie Europa zusammenwächst.

Thema der Workcamps ist „Bildung für nachhaltige Entwicklung“; hier können sowohl ökologische Themen wie auch Fragen der politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Dimension von Nachhaltigkeit in den Fokus rücken.

Das Besondere an ewoca³ ist die Kontinuität: Jeweils drei Partnereinrichtungen arbeiten über drei Jahre zusammen – Zeit genug, um sich besser kennen zu lernen. So können sich feste Partnerschaften entwickeln. ewoca³ trägt damit zur nachhaltigen Förderung der internationalen Jugendarbeit bei.



DAS ANGEBOT

Was leistet ewoca³?

Für jedes Workcamp können bis zu 15.000 € beantragt werden. Die beantragte Fördersumme muss durch einen Eigenanteil mindestens verdoppelt werden, so dass die Förderung durch ewoca³ maximal 50 % der Gesamtkosten ausmacht. Dieser Eigenanteil kann bis zu 40 % aus ehrenamtlichen Tätigkeiten und Leistungen (Arbeitsstunden, Material, Unterkunft, Verpflegung) bestritten werden.

Das Förderprogramm bietet außerdem:

- Beratung in der Antragsphase und der gesamten Laufzeit durch das IBB
- Unterstützung bei der Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Kongresse, Fortbildungen und Netzwerktreffen
- Informations- und Kommunikationsportal www.ewoca.org

*Die Förderung 2015-2017 ist vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln des Landes NRW.